

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

26. Jahrgang.

Preis: 1 Mark 50 Pf. pro Quartal.
Abonnement: 4 Mark 50 Pf. pro Jahr.
Einzelhefte: 50 Pf. pro Stück.
Anzeigen: 1 Mark pro Zeile pro Tag.
Kontingente: 1 Mark pro Zeile pro Tag.
Kontingente: 1 Mark pro Zeile pro Tag.

Selbstthätige Wasserförderungsanlagen

für Staatsbauten mit nachweislich bestem Erfolge angewendet.
Für kleinere Städte, Landgemeinden, einzelne Güter, Landhäuser, Fabriken etc. liefert ich (unter Garantie) selbstthätig arbeitende Wassermotoren zum Fördern von Wasser auf jede beliebige Höhe und Entfernung. — Leistungsfähigkeit 1000 bis 100,000 Liter pro Tag.
Merkel jun., Dresden.

Ed. Pachtmann,

Kgl. Sachs. Hoflieferant,
DRESDEN
Pragerstrasse 7.

Eigene Fabrik und größte Auswahl feiner Leder- und Bronze-Galanteriewaaren, Guldren-Poll-Garnituren, Albums, Fächer, Schmuck- u. Kunstgegenstände. Specialität: Anterfertigung von Praecht-Albums u. Mappen mit feinem calligraph. Diploms nach den stylvollsten Zeichn. zu Jubiläen, sowie Wappen u. Namenszüge auf Elais, Bücher etc.

25 Briefbogen und 25 Couverts,

englisches Format,
mit Monogrammen (2 beliebige Buchstaben, verschlungen),
verpackt in einem eleganten Carton, 1 Mark. — Unser Sortiment besteht aus 312 verschiedenen Monogrammen.
6 Sophienstrasse J. Bargou Söhne, Sophienstrasse 6
Eckhaus an der Sophienkirche.

Nachtelegramme.

Paris. Die Kammer lehnte den Antrag der äußersten Linken ab. — Die öffentliche Meinung in Algerien ist infolge der Vorgänge in Oran sehr erregt. — Die Journale verlangen eine Unternehmung wegen dem Entkommenlassen der Bauern.

Marzelle. 600 Italiener sind seit Sonnabend abgereist. Der italienische Wohlfühlvereiner erhielt außerdem 224 Gesuche um Gewährung der Reisekosten für den Sonntag.

Konstantinopel. Die Collectionnote der Botschafter bringt auf die Unterzeichnung der directen protokolirischen Convention.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir das Abonnement für das dritte Quartal 1881 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Sämmtliche Postanstalten des deutschen Reichs und Auslandes nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Dresden abonniert man (incl. Bringerlohn) vierteljährlich mit 2 Mark 50 Pf., bei den kaiserlichen Postanstalten in Sachsen mit 2 Mark 75 Pf.

Expedition der Dresdner Nachrichten, Marienstr. 13.

Marzelle. 600 Italiener sind seit Sonnabend abgereist. Der italienische Wohlfühlvereiner erhielt außerdem 224 Gesuche um Gewährung der Reisekosten für den Sonntag.

Konstantinopel. Die Collectionnote der Botschafter bringt auf die Unterzeichnung der directen protokolirischen Convention.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir das Abonnement für das dritte Quartal 1881 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Sämmtliche Postanstalten des deutschen Reichs und Auslandes nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Dresden abonniert man (incl. Bringerlohn) vierteljährlich mit 2 Mark 50 Pf., bei den kaiserlichen Postanstalten in Sachsen mit 2 Mark 75 Pf.

Expedition der Dresdner Nachrichten, Marienstr. 13.

Marzelle. 600 Italiener sind seit Sonnabend abgereist. Der italienische Wohlfühlvereiner erhielt außerdem 224 Gesuche um Gewährung der Reisekosten für den Sonntag.

Konstantinopel. Die Collectionnote der Botschafter bringt auf die Unterzeichnung der directen protokolirischen Convention.

Mitte September giebt's Reichstagswahlen. Alle Parteien rufen sich. Rufen sie sich bloß? Nein, wir schiffen bereits auf dem vollen Strome der Wahlbewegung. Mit welchen Erwartungen sich die Nation dem Wahlgelächte unterzieht, wird an dieser Stelle noch des Oeffteren bis dahin zu erörtern sein. Heute sei zunächst darauf hingewiesen, daß Fürst Bismarck einem berechtigten Wunsche nachzukommen sich entschlossen hat, nämlich den Reichstag vor dem preussischen Landtage zu berufen. Noch im Laufe dieses Jahres, Ende Oktober, wird der neugewählte Reichstag zusammentreten; er kann dann bequem das Reichsbudget erledigen, dessen Ziffern für die Aufstellung der Haushalte aller Einzelstaaten maßgebend sind. Die Einzellandtage sind damit von dem Uebelstande befreit, Ausgaben- und Einnahmehesoren in ihrem Haushalt aufzunehmen, die später das Reich durch die Ansprüche seines Budgets regelmäßig über den Haufen warf. Die einzelstaatlichen Finanzminister können künftig mit bestimmten Größen von annähernder Wichtigkeit als zueinander rechnen, die Volkswertreter die Steuern zutreffender abmessen. Die Fantasielbudgets hören auf. Einsteilen freilich kommt diese Wohlthat, in dem Reichsbudget einen festen Boden für die Aufstellung der einzelnen Landes-Budgets unter die Fäße zu bekommen, noch nicht dem sächsischen Landtag zu Gute. Denn dieser wird bereits zur Feier des 50jährigen Jubiläums der sächsischen Verfassungsurkunde versammelt sein. Wählen wir hierzu solche Abgeordnete, deren Parteizugehörigkeit Bürgerpflicht leistet, daß Sachsen sich auch in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts eine lebensfähige Verfassung konsekvirt! Auf diesen onferoativen Zug grünweiser Farbe wraße man die Landtags-

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 23. Juni.

Berlin. Die „N. N.“ bringt einen Artikel über die Ernennung des Herrn v. Goltz, in dem die Behauptung, es hätten Bedenken gegen denselben bestanden, bestritten wird. Es würde im Gegentheil vielleicht schwerer gewesen sein, Se. Majestät zur Ernennung eines anderen Ministers zu bestimmen. Vorher heißt es, daß der Reichskanzler Bismarck nach dem Scheitern der Raigefes-Novelle die Kulturkampffrage lediglich dem Reichstag des preussischen Kultusministeriums überlassen habe. Auch wenn er gesund wäre, würde er schwerlich Lust haben, neue Versuchungen zu machen, bei denen er sich der Coalition des Centrums und der Liberalen gegenüber befinden würde. — Nachrichten aus Algerien stellen die Möglichkeit eines demnächstigen größeren Revolte-Ausbruchs in Aussicht.

Gram. Am Laufe der Nacht wurden vier ziemlich heftige Erdstöße verspürt, die von unterirdischem Getöse begleitet waren.

Paris. Eine offizielle Note der Agence Havas sagt: Indem der Ben von Tunis Roustan zum offiziellen Vermittler mit den ausländischen Konsuln ernannt, wollte er Roustan einfach die Kontrolle erleichtern, welche dieser gemäß des Vertrags vom 12. Mai über die internationalen Akte der tunesischen Regierung ausüben hat. Da eine solche Maßregel nicht die Wirkung haben konnte, die Natur der persönlichen Beziehungen des Ben zu den fremden Agenten zu verändern, so hindert diese Nichts, wie früher, Audienzen bei dem Ben nachsuchen und denselben Besuche zu machen, so oft Audienz gewährt wird.

Berliner Börse. Die Tendenz blieb fest, aber es lebte doch im Allgemeinen der Verkehr, der nur in einzelnen bedauerlichen Papieren einen wirklich lebhaften Charakter annahm. Die gestrigen Course behaupteten sich meist nur, doch sind auch bei einzelnen Werten bedeutende Gewinne zu registrieren. Die auswärtigen Meldungen waren nicht besonders anregend und die bedeutenden Kauf-Engagements, womit sich die

Spekulation beladen hat, machen eine größere Reserve vor Ultimo erforderlich. Schlussendlich ebenfals. Creditactien 625-64-1/2, 1/2 Mark schlechter, Unarist. 622, 1 Mark niedriger. Franzosen 643-2, 2 W. schlechter, Lombarden 221-1/2-2-1/2, 1-1/2 W. besser. Von Eisenbahnen hatten österr. Nordost bei 12 W. höherem Course ungemein große Umsätze, ebenso Berlin-Brandenb. 2 W. österr. Centralbahn. Prioritäten 1/2 W. besser. Fonds wenig beliebt und wenig verändert, nur für Ital. u. Rumän. bestand etwas Interesse. Bergwerke wackelt. Einzelne Industrien höher. Das Deutsche Bankinstitut 1/2 W. Goldmarkt u. Co. beabsichtigt morgen die Aktien der neuen Sächs. Bankgesellschaft zum Course von 106 über einzuführen. Die Einführung vollzieht sich in aller Eile, weiter ist ein Prospekt veröffentlicht worden, nach ist den Festungen Material zur Beurteilung des Unternehmens zugegangen. Wenn das Unternehmen die Oeffentlichkeit zu überzeugen hat, sagt die „Nord. Ztg.“, so bleibt es lebhaft zu bedauern, daß es gegen derartige heimliche Einschüpfungen neuer Valore kein Mittel ableit, sie zu verhindern.

Polales und Sächsisches.

Der Secondelieutenant der Landwehr-Infanterie Müller erhielt den Großherzoglich sächsischen Orden IV. Klasse.

In der vorgestrigen Stadtvorordnetenitzung unter Vorsitz des Herrn Rath Dr. Meumann machte man sich u. A. zunächst darüber schlüssig, daß im Monat August keine Sitzungen stattfinden sollen. Da die Fonds für das Bürgerhospital nunmehr eine Höhe von ca. 300,000 Mark erreicht haben, so hält die Mehrheit des Kollegiums dafür, daß es endlich an der Zeit sei, ein den Ansprüchen der Jetztzeit entsprechendes Bürgerhospital zu erbauen. Herr St. R. Dr. Nothe ist nicht dafür, er hält die Summe für noch nicht ausreichend; er wisse genau, daß sich die betr. alten Herren bei ihrer jetzigen Verjüngung ganz wohl befinden und daß, wenn man ihnen jetzt einen schönen Palast gebe, dann nicht so viel von den Fonds übrig bleiben könne, um ihnen die Verpflegung in der bis jetzt gewohnten guten Weise fortzuführen zu können — man müsse erst noch mehr Geld haben. Diese Ansichten wurden vom St. R. Schönerer energisch und durch Zahlen widerlegt. Es werden 3000 Mark zur Wasserhaupterhebung in der Leibnizstrasse, 4211 Mark als von der VI. Bürgerchule zu entrichtende Abgabenbeiträge zu den Beschulungs- und Pflasterungskosten der Seidnerstrasse, 150 Mark jährlich zur fortwährenden Unterhaltung der Kantors-Bittwe Jocher, sowie für Regulierung, Trottoirherstellung und Pflasterung des Plauenischen Platzes 2877 Mark bewilligt. Letztere Summe ist allerdings erwidert hoch, denn der Platz ist gar nicht groß! Ob es nicht mit einfacher Trottoirlegung ringebauer genug wäre, zumal die einmündenden Straßen (Verg. Chemnitz- und Ammonstrasse) ja doch bloß chauffirt bleiben? Der Platz soll aber noch theurer für die Stadt werden, da ein Antrag des Herrn St. R. Dr. Wäntig Annahme fand, nach welchem ringsum Bäume angepflanzt werden sollen. Gewiß wirken Bäume liberal schön und namentlich auf oder an Plätzen, aber bei diesem Preise ist eine üppige grüne Umrahmung schon da, denn die Räume der Ammonstrasse und die doppelreihigen der Verg. wie der Chemnitzstrasse tragen bis herein in den Platz. In dem Regulativ, die Bebauung der Grundstücke an der Nationalstraße, dem Sandsteinplatz und den beiden Parallelstraßen zur Sandsteinplatz betz., wird ein Nachtrag genehmigt, auch wird das bereits früher schon angenommene. Erlaß der Königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden vom 31. Mai 1881 nunmehr mitvollzogen. Bezüglich des Umbaus des von der Stadt erworbenen ehemals von Albrecht von Semmering erbauten ist der Rath wiederum mit den Stadtvorordneten in eine sich scharf ausprägende Differenz geraten. Der Rath forderte zu Umbau und Einrichtung des Gebäudes u. Leibhaus, Sparkassen- und Wohlfahrtszwecken 35,000 Mark; die Stadtvorordneten bewilligten am 5. Mai c. nur ein Berechnungsgeld von 45,000 Mark. Das Stadtbauamt darauf erklärt hat, daß die projectirten Umbänderungen mit dieser Summe unmöglich ausgeführt werden könnten, so bleibt der Rath bei seiner Forderung und hat „wegen Tringlichkeit des Umbaus“, unerwartet der anderweitigen Entscheidung der Stadtvorordneten, den Beginn bereits angeordnet. Es wird da also — wie es scheint — schließlich nicht viel Anderes übrig bleiben, als später doch zu bewilligen. Vor der Hand bleibt das Kollegium bei seinen früheren Beschlüssen, erklärt aber, daß es die geforderte Summe lediglich zu dem Zwecke beibringt habe, damit ihm noch vor Eröffnung des postulierten Gesamtanbauandes Gelegenheit geboten sei, vom Stande der Ausfertigung Kenntnis zu erhalten, denn vom Rath selbst sei anerkannt worden, daß in jüngerer Zeit häufiger sich größere Differenzen zwischen den Kostenausschlägen und den effektiven Ausführungskosten herausgestellt haben. Leider baut man eben in Dresden, wie schon mehrfach auch im Stadtvorordneten-Kollegium ausdrücklich monirt ward, oft fe h e r theuer. — Dem Ankauf des Mantuffel'schen Brauhausbesitzes hat die Stadtvorordneten beinahe seiner Zeit zugestimmt, um durch entsprechende Einrichtung desselben Raum für Wohnungen für einen Theil der Beamten des Stadtschultheißenamtes zu gewinnen und so in letzteren dringend nöthig werdenden Raum für Kranke zu gewinnen, aber sie sind nun nicht wenig erstaunt, vom Rath zu hören, daß der betr. Umbau — beiläufig gelang nur zweier Etagen — die horizontale Summe von 61,000 Mark kosten soll. In Erwägung dessen, daß, wollte man auch so viel Geld in das alte, wirthschaftliche Gebäude verwenden, doch immer nur Kladder tatzen entstehen würde und in gar nicht langer Zeit trotz momentanen Aufwuges das hinfällige, von Alters her im Innern hallos gemordene Bauwerk doch wegzureisen sein würde, nimmt man einen Antrag des Herrn St. R. Dr. Blochwig an, dahin gehend, der Stadtrath möge das alte Brauhaus völlig niederreißen und ein einfaches neues Gebäude auf seinem Grunde errichten. Bei der Gelegenheit betont Herr Bürgermeister Dr. Käger, der die Rathsvorlage vertheidigt, daß auch der einfache Neubau mindestens dreimal so viel Aufwand erfordern müsse, und warnt dringend vor größeren Ausgaben, da die sächsischen Finanzen nahezu erschöpft seien; von der letzten Anleihe wären nur noch 1/2 Mill. Mark da, über deren Verwendung man schon längst gemeinschaftlich verstimmt habe; der Reservefond sei im fortwährenden Rückgehen begriffen und bestände man auf einem Neubau, so würde, weil noch vieles bereits beschlossene ausgeführt werden müsse, keinen anderen Ausweg als — die Stadt wieder mit einer neuen Anleihe zu belasten. Diese unerquickliche Mittheilung — aus dem Munde des Bürgermeisters jedenfalls glaubhaft genug! — rief verschiedene „Hört! Hört!“ nach, die in der Bürgerchule lautenfalls nachdringlich wurden. Sie dürfte geeignet sein, von allen hochpolitischen Prosessen, falls sie nicht a b s o l u t nothwendig sind, vor der Hand abzuschaffen. Tausende von Einwohnern hoffen auf eine endliche Ermäßigung der Kommunalgaben, die ja nur möglich ist, wenn sich der Stadtrath etwas erholt hat, und — schließlich muß für die nächste Generation doch auch Einiges zu bauen übrig bleiben.

Zur Feier des heutigen Johannesfestes sind vom Stadtrath alle die hier in Dresden in Privathäusern untergebrachten Waisenkinder eingeladen worden, im neuen Stadtschultheißenamte

Hôtel zu den vier Jahreszeiten

Dresden-Neustadt, am Markt 8,

Export-Bier

aus dem Bürgerl. Brauhaus München.
Böckhungsbohl Ernst Kaiser.

Echt böhmisches Sommer-Lager-Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus zu „Saaz“

(der Metropole des Hopfenbaues Europas) à Glas 1/2 Liter 12 Pf. in Dresden einzig und allein bei

Ad. Udiast, Marienstr.

Vier Jahreszeiten Radebeul

empfehlen seinen großen aristokratischen Saal mit Pianino, welcher von den berühmtesten Hofmusikern anerkannt worden ist, Vereinen und Gesellschaften an Sonn- und Hochfesten zur unentgeltlichen Benutzung.
Hochachtungsvoll M. Hirschhoff.

Dampfschiff-Restaurant Blasewitz.

Von heute Freitag bis mit Sonntag ist ein großer lebender Stör zu sehen (2 Meter Länge). Entrée nach Belieben.

Vogelschießen in Zwickau.

Das diesjährige Vogelschießen in der Kreis- und Garnisonstadt Zwickau soll vom 17. bis mit 25. Juli d. J. abgehalten werden.

Schausteller, welche auf Platz reflektieren, haben sich an unterzeichnete Direktion zu wenden.
Zwickau, den 21. Juni 1881.
Die Schützen-Direktion.
Franke.

Lebter Senfzer, Chemnitz, Haltestelle Nicolai-Vorstadt grösstes Restaurant.

Nachdem die Renovation meiner sämtlichen Salon- und Garten-Vorplätze, sowie der prachtvoll gelegenen Terrasse beendet, halte ich mein Etablissement auch dem geehrten auswärtigen Publikum, welches Chemnitz besucht, zur geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Außer meinen langjährig bekannten hochfeinen Bieren empfehle ich jetzt auch das so beliebte Münchner Bier aus der Rindl-Brauerei, sowie echten Frankfurter Pilsenerwein in Qualität, und mache ferner ganz besonders auf meine reichhaltige Speisensorte aufmerksam, die stets der Saison entsprechend das Beste und Feinste bietet.

Mit Hochachtung
Moritz Lösser.

Johannisbad im böhmischen Riesengebirge.

(Böhmisches - Gastein.)

Einem geehrten P. T. Publikum erlaube ich meine Restauration in den Kurhäusern bestens zu empfehlen mit der Versicherung, daß ich mich wie bisher auch fernerhin bemühen werde, die Gunst der geehrten Gäste zu erhalten.
Hochachtungsvoll Josef Sreh.

Restaurateur der Kurhäuser in Johannisbad und Pächter des Hotels „Union“ in Trautenau.

Ernst Damm, Dresden-Neustadt, Heinrichstraße,

empfehlen seine Auswahl von ca. 30 Stück neuen, eleganten, sowie auch einigen gebrauchten offenen, halb- und ganzbedeckten Wagen zu möglichst billigem Preis. Vorrichtungen von Wagen werden in kürzester Zeit bei billiger Berechnung auf das Solideste besorgt.

Pariser Artikel halte ich in den bekannten Qualitäten stets großes Lager und versende dieselben gegen Nachnahme oder vorbestellte Einzahlung des Betrages.
in H. Blumenstengel Dresden, Schloßstraße 5, Ecke der großen Uhrentorstraße.

Sir sind beauftragt, die fälligen, resp. fällig gewordenen Coupons und Dividendenscheine bz. gelösten Titres der Anhalt-Dessaulischen Landesbank, Berliner Handelsgesellschaft, Creditanstalt für Industrie und Handel, Cröllwitzer Actien-Papierfabrik, Deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha, Gerauer Jute-Spinnerei und Weberei in Triebes, National-Hypoth.-Credit-Gesellschaft zu Stettin, Leipziger Vereinsbierbrauerei, Societätsbrauerei zum Waldschlösschen, Tabak-Gesellschaft „Union“, vorm. Leop. Kronenberg, Dresdner Papierfabrik, Thode'schen Papierfabrik Actien-Gesellschaft zu Hainsberg, Vereinigten Fabriken photographischer Papiere,

Neuen Landschaftlichen Creditvereins für die Provinz Posen (nur Coupons), Erzgebirgischen Steinkohlen-Actien-Vereins zu Schedewitz bei Zwickau.

kostenfrei einzulösen.
Dresden, den 22. Juni 1881.

George Meusel & Co.,

Wilsdruffer-Strasse 47, Ecke der Schloßstraße.

An der Frauenkirche Nr. 19 ist erschienen und gratis zu haben:

„Aus tiefer Noth schrei ich zu Dir“, modernes Bundeslied - frei nach Goethe - für einen Mann: eher bearbeitet.

Wasserdichte Leinen - Plane, Waggon - Decken, do. Decken für Pferde u. Bagagewagen, chemisch präpariert und unerschütterlich, die nie fließen oder brechen und bei jeder Witterung ihre Elasticität behalten, empfiehlt Alexander Lübbe, Gummiwaaren-Fabrik, Pillnitzerstrasse 24.
Muster und Preisanschläge gratis und franco.

Warnung!

Ich bestimme ausdrücklich hierdurch eine eigene grosse Fabrik mit Dampftrieb und werde selber persönlich, jeden geschäftlich zu verfolgenden, welcher aus unlauteren Motiven meinen tadellosten Ruf zu kränklichen Nachrede durch Verbreitung von Schmähschriften mit unerlaubten Unterschriften hervorragender Namen.

Weldensläufer, Pianoforte-Fabrikant.
Mitter des Eisernen Kreuzes,
Berlin, Dorotheenstr. 88.

Zum bevorstehenden Quartal- und Semesterwechsel nehme Bestellungen auf Gartenlaube, Moden-Journale für Damen und Herren, für Kopirug, fliegende Blätter, Schall, alle in- und ausländischen Journale zur pünktlichen Beforgung an.

Alexander Köhler, Weissesgasse 6, erste Etage.

Holz, trocken und klein gespalten, frei in das Haus à Meter Markt 9, empfiehlt die Holzhandlung und Anaben-Beschäftigung von Emil Lange, Bauknechtstrasse 56.

Möbeltransporte in der Stadt und über Land übernimmt unter Aufsicht treuer Bedienung und billigster Berechnung Emil Lange, Bauknechtstrasse 56.

Eröffnung meines neu und höchst komfortabel eingerichteten Kiefernadel-Dampfbades, 9 Johannisstrasse 9, neben Café Bauer, erlaube ich mir ganz ergebenst anzusprechen.
K. Schmidt.
Badezeiten für Damen: Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 4 Uhr.
Badezeiten für Herren: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 8 bis 8 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag von Nachm. 4 bis 8 Uhr, Sonn- und Feiertags von 8 bis 12 Uhr Mittags.
Für Kinder zu jeder Tageszeit.

Bäckerei. Wegen Einkauf eines Grundstücks ist eine Bäckerei in guter Lage Dresdens anderweitig zu verpachten und kann sofort übernommen werden. Zu erfragen Nieselschloßstraße 21.

Günzel, Kammerjäger. Vertilger jeder Art Ungeziefer. Zahlung nach Erfolg. Schriftliche und mündl. Empfehlungen stehen zur Seite. Wohnung Rittersstraße 6, 2. Et., Stadt Zittau.

Zu kaufen gesucht eine engl. Dogge mit Fleckmalen, möglichst nicht über 1 Jahr alt. Offerten mit Preis und Angabe der Farbe besorgen unter L. T. 496 „Zuvalidant“ Chemnitz, Lange-straße Nr. 59.

Geschäfts-Kauf. In einer kleinen Stadt oder größerem Dorfe wird von einem jungen Mann ein kleines rentabl. Materialwaarengeschäft zu pachten oder zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe und Umf. unter Chiffre H. K. 5 postlagernd Pirna erbeten.

Heirath. Ein vermög. Kaufmann, im Besitz eines rentablen Geschäfts, wünscht sich mit einer jungen gebildeten Dame bes. Standes zu verheirathen. Verm. erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Adressen beliebe man unter W. R. 142 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Abfallholz wird in größeren und kleineren Quantitäten billig abgegeben in der Schiffbauanst. Leipzigstr. 13/15.

Unsere Fabrikate in Angel-Geräthchaften und Stöcken, Gasen, Röhren, Nischen, Schornen, Selbenvorwärmaner, K., bestes Fabrikat, sind bei Herrn B. A. Müller, Dresden, Pragerstrasse 37, Galanteriewaarenhandlung, zu Fabrikpreisen echt zu haben.

S. Allcock & Co. in Redditch (England), größte Tischerei-Geräth-Fabrik der Welt.

NB. Von uns geführte Angel-Ausrüstungs-Gegenstände sind auf der internationalen Ausstellungsstellung in Berlin 1880 mit der silbernen Medaille prämiirt worden.

Hochachtungsvoll B. A. Müller, Pragerstrasse 37, Galanterie-, Leder-, Spiel- und Badewaren-Handlung, Verk. d. neuen Maschinen.

Butter. Hochfeine Rittgutsbutter, à Kanne 2 Mk. 60 Pf. und 2 Mk. 50 Pf., ist zu verkaufen bei Frau Walter, Ammonstraße 43e.

Produktengeschäft mit Schaum- und Schlagschneidung, Alles schön und vollständig vertreten, eine halbe Stunde von Dresden, ist sofort zu verkaufen. Preis 200 Thlr. Näheres Margarethenstr. Nr. 4, im Barbiergeschäft.

Ein Gemüse- u. Samen-Handlung in einer Provinzialstadt oder größerem Dorfe wird von einem jungen Manne bei 2000 Thlr. Anzahl. zu kaufen gesucht. Offerten unter B. B. 10 postlagernd Pirna erbeten.

Sirich- und Reh-Geweide, nach Größe und Wunsch zu verarbeiteten, zweifelnlos, vornehmlich aber kleinere, keine Erleher, Kitzlein u., zur Messer- u. Korbweiden, in jeder Menge für sofort und später zu kaufen gesucht.

Die diesjährige Firschnung des Unterzeichneten ist im Ganzen oder in zwei Abtheilungen freibleibend zu verpachten. Interessenten wollen sich direct an mich wenden. O. Händel, Selterdorf b. Hohwien.

Ein Billard u. Apparat ist zu verk. Näh. H. Meißelstr. 6 bei Budoch.

Ein Haus mit zwei Zimmern, in ein feines Zimmer vertheilt, zu verkaufen Rodmartinstraße 2, 3. Etage.

Grabplatten, in verschied. Mustern, aus Steinblech, hält vorräthig und fertigt nach Angabe die Klempnerei von H. Reddig, Meißelstr. 1.

Prima Garten-Schläuche empfiehlt billigst Reinhard Leupolt, Gummiwaarenfabrik, Dresden-Neustadt, Preisnitzstrasse 18.

Mariage.

Ein alleinh. geb. vermög. Mann v. angenehmen Aussehen, 33 J. wünscht d. Bekanntschaft e. gebildeten böh. Staatsbeamten Kaufmanns, Lehrers o. Rentiers evangelisch-luth. v. Charakter in entspr. Alter, v. angenehmen Ausseh., mit nachweislichem Vermögen zu machen. Adr. O. J. 575 Zuvalidant auf Dresden Diest. selbsterh. Agentenverb.



Filliale Postplatz. Haltepunkt Pierdebahn 72 Königsbrückerstr. 72.

Eine sehr gute Singer-Nähmaschine mit allen Verbesserungen und Apparaten billig zu verkaufen Thra-Allee 28 im Hotel rechts portiere.

Press-Köfen, à No. 75 Pf. verbindet von 6 Pfund an franko die Dresdner Druck-Vertheilung-Verlag Pilsenerstraße 18.

Ein Ladentisch mit Aufschlag, Speisekrant, zu verkaufen. Näh. Striepen, Str. 3, Nr. 12, Barbiergeschäft.

Ein Pianino u. 1 Pianoforte sind sehr billig zu verkaufen Waisenstr. 20, I. l.

Spitzen, feinste, moirée, leinene u. baumwollene geklöppelte u. unekete Spitzen empfiehlt in großer Auswahl M. Nessmann, Scheffelstrasse 28.

Schmiede-Verkauf. Krankeithalter verkaufe ich meine hier in bester Lage gelegene und mit guter Ausrüstung versehene Schmiede. W. O. Thieme, Schmiedemeister, Dreißigsdorf bei Freiberg.

Action der Maschinenfabrik „Germania“ (Schwalbe) werden zu kaufen gesucht. Beste Anstellungen unter Ad. 281 durch die Expedition dieses Blattes.

Täglich 15 Mark kann Derjenige sicher verdienen, welcher sich mit 2-3000 Mk. (1000 sofort) an einem industriellen Unternehmen theilhaftig, welches einen für Jedermann tagtäglich notwendigen Bedarfartikel liefert. Ge. D. P. A. 639 durch den „Zuvalidant“ Dresden.

Eine Restauration in Mitte der Altstadt Dresdens, in der Nähe des Neumarkts, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Altmarkt 25 im Cigarengeschäft S. Rottmann.

Ein Sopha (Roth), 2 Federbetten mit Kissen, 9 Polster u. Bezug, sind billigst zu verk. Schönbrunnstraße 8 port.

Erdbeer-Schachteln pro Satz 25 Pf. bei Hugo Wiese, Schulhausstraße 16.

Die höchsten Preise zahlt für gute getr. Herren- und Damengetreide, Wälder, Gold, Uhren, Schmuck, Leinwand, Schirme u. s. w., besonders Ofen und Winterdecken.

Frau Ludewig, 11 ar. Brüdergasse 11, I. Auf Verheirathung komme ins Haus.

Ein Ladeneinrichtung, passend für Colonialwaaren- und Produktengeschäft, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Bismarckplatz 8, portiere, Ecke der Lindenaustraße.

Nur noch einige Tage frischen Spargel, Meißelstrasse 48, 70 Pf. Stangen-spargel à 45 Pf. empfiehlt A. Brandes, Waisenhausstrasse Nr. 11. Nachmittags wird auch u. Bill. besorgt. Allee str. 51, 4. l.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Direction: Herr Kapellmeister
Bernhard Gottlöber.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Fiebiger.

Wachwitzhöhe.

Heute Freitag
gr. Militär-Concert
Kapelle des H. S. Schützen-Reg. unter Leitung des Musikdir. Herrn
C. Werner.
Anfang 4 Uhr. (Orchester 55 Mann.) Entree 50 Pf.
Familien-Billets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

Neustadt Wiener Garten. Neustadt
a.d.Brüde a.d.Brüde
Heute Freitag
gr. Militär-Concert

Kapelle des H. S. Schützen-Reg. unter Leitung des Musikdir. Herrn
C. Werner.
Anfang 7 1/2 Uhr. (Orchester 55 Mann.) Entree 50 Pf.
Familien-Billets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
Bei eintretender Dunkelheit **gr. Illumination.**
Morgen Sonntag: **Extra-Concert** des Herzogl. Braunschweigischen Infanterie-Reg. Nr. 92. Musikdir. Köchy aus Metz.

Helbig's Etablissement, Terrasse.

Heute Freitag:
Gr. Militär-Concert
von der Kapelle der Königl. Sächl. Grenadiere unter
Direction des Herrn Musikdirectors
A. Schubert.
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pf.
Abonnementbillets à 25 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen.

Gr. Wirthschaft
im Kgl. Großen Garten.
Freitag den 24. Juni

Grosses Militär-Concert
ausgeführt von der Kapelle des
Herzogl. Braunschw. Infanterie-Regiments Nr. 92
unter Leitung des Herzogl. Musikdirectors Herrn
C. Köchy.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.
Familienbillets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind nur an der
Kasse zu haben.

Stadt-Barf.
Heute **gr. Concert**
unter Direction des Herrn Kapellmeisters L. Pohle.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 10 Pf.
Morgen Concert. Abtunadell G. Gähde.

ZOOLOGISCHER GARTEN
Sonnabend den 25. Juni d. J.
bei günstiger Witterung
Grosses Militair-Concert
von der Kapelle des H. S. Schützen-Regiments Nr. 108, „Prinz
Georg“, unter Direction des Musikdirectors Herrn
C. Werner.
Anfang 6 Uhr. Programm 5 St. Die Verwaltung.

Lincke'sches Bad.
Heute Freitag kein Concert.
Morgen Sonnabend
Großes Militair-Concert
Anfang 7 1/2 Uhr. A. Ehrlich, Mal. Musikdir.

Panopticum
Seestraße 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Diana-Garten.
Heute großes Garten-Concert
von Herrn Musikdirector Seyfried. Orchester 30 Mann.
Entree frei. Anfang 7 Uhr.
E. Voigtländer.

Vereinigte Altstädter Logen.
Johannisfest. Tafel-Loge.
Freitag den 24. Juni. pünktlich 5 1/2 Uhr.

Donaths Neue Welt
in Zolkewitz.

Erhebungsort anerkannt einzig in seiner Art.
Täglich Concert außer Sonnabend.
Freier Eintritt bis 3 Uhr Nachmittags.
Anfang des Concertes 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Kinder 10 Pf. Abonnementskarten, auch für mich bedehrende
Besichtigungen und Vereine allerl. 10 Stück 2 M., sind an der
Kasse zu haben. Dafür freier Eintritt in die **Camera obscura**,
freie Benutzung der Spiegelapparate für Erwachsene u. Kinder,
freie Besichtigung aller Sebensverren. Hall des Stadtbach
bei Tage und bei Dunkelheit. Bei eintretender Dunkelheit
Alpenalpen in noch nicht übertrroffener Schönheit.
Gekrönte Führer durch den Garten Stadt 5 St. sind an der
Kasse zu haben. Abtunadell R. Donath.

Sonntag den 26. Juni 1881
Abend-Unterhaltung
im Saale des Gasthofs zu Rath

zum Besten der Frau v. Herr, Mühlendörferin zu Ent-
schüh, deren Grundstück am 2. Mal a. c. durch das große
Wasser sehr großen Schaden erlitten hat, ausgeführt durch den
Gesangverein zu Rath unter Mitwirkung der 11jährigen
Mantim Hedwig Kießel und der Deltamatern Brülein
Wally Road.
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pf., ohne der Mühlendörferin
Scherken zu legen.

Nach d. Concert ein Tänzchen nach Piano.
Um recht zahlreichen Besuch bitten
E. Rosenbaum, Louis Bing,
Dirigent. Gemeinde-Vorstand.

Concert-Anzeige.
Sonnabend den 25. Juni c. Nachmittags 5 Uhr findet im
Kurhaus Weisser Hirsch
zum Besten des dortigen Waldparks von der Kapelle des Herrn
Jampelt ein großes

Instrumental-Concert
statt. Das Entree ist ohne Beschränkung auf 50 Pf. pro Person
festgesetzt und soll der Betrag unverzüglich der Waldpark-Kasse über-
liefert werden.
Billets sind vorher zu haben bei den Herren K. G. Räubig,
Seifenhandlung, Neustadt, Hauptstraße, Woldemar Türk im
Altstädter Rathhaus und Ludwig Küntzelmann, am See 20.
Lunibusse am Waldschloßchen. Das Concert findet bei
jeder Witterung statt.
Für den Ortsverein Weisser Hirsch und Oberleschwitz
Ludwig Küntzelmann.

Donnerstag den 30. Juni, Abends 7 Uhr,
im

Lincke'schen Bade
Grosses
Monstre-Concert,

ausgeführt von den Mitgliedern des
Allgemeinen Musiker-Vereins
zum Besten seiner Unterstützungskasse,
unter gütiger Mitwirkung des
Dresdner Männergesangvereins
unter Leitung seines Liedemeisters Herrn Hugo Jüngst.

- I. Theil. Compositionen von L. v. Beethoven.
Dirigent: Herr Kapellmeister B. Gottlöber.
- II. Theil. Compositionen von Richard Wagner.
Dirigent: Herr Kapellmeister H. Maunsfeldt.
- III. Theil. Gesang.
Dirigent: Herr Liedemeister Hugo Jüngst.
- IV. Theil. Harmonikmusik.
Dirigent: Herr Kapellmeister O. Dräcke.

Eintrittspreis 60 Pfg., an der Kasse 75 Pfg.
Billet-Verkaufsstellen in Altstadt bei Herrn Hof-Musikalien-
händler F. Rieskaufhaus), in Neustadt bei Herrn Kaufmann
Pohle (Hauptstraße) und Herrn Schneider (Cigarren-
geschäft, Bautzenerstraße).

Der Vorstand
des Allgemeinen Musiker-Vereins.

Stadt Meh.

Heute Schlachtfest,
von 8 Uhr an Weißfleisch, später verschiedene Wurst.
Von Ab 10 1/2 Uhr an
Grosses Concert
und große Illumination.
Entree frei. Nachachtungsvoll Carl Hennig.

Hamann's Restaurant,
14 Neumarkt 14.
Heute Schlachtfest. Von 9 Uhr an Weißfleisch,
später verschiedene Sorten Wurst.

Goldne Arone in Strehlen.
Heute Schlachtfest.

Öffentlicher Dank.

Die Königl. Sächsische Blinden-Anstalt zu Dresden,
hat vor etwa 2 1/2 Jahren einen jungen Mann aus hiesiger
Gemeinde, Namens Martin Drehsel, trotzdem derselbe Aus-
länder war, mit freundlicher Bereitwilligkeit in ihren Verband auf-
genommen und ihn bis zu seiner am 8. Juni d. J. erfolgten Ent-
lassung in der Arbeit auszubilden, so daß der gänzlich
Unbemittelte und wegen seines Lebens bisher Erwerbsunfähig,
nunmehr in die glückliche Lage versetzt ist, sich sein Brod selbst zu
verdienen zu können. Um die sorgfältigste Ausbildung der zu dieser
Profession ihm eigenen Geschicklichkeit sowohl wie um die Pflege
seines inneren Lebens hat sich ganz besonders der Director jener
Anstalt, Herr A. Böttner, in väterlicher Weise verdient gemacht
und dadurch ein ewig unvergeßliches Denkmal thätiger christlicher
Nächstenliebe gesetzt. Die unterzeichnete Gemeinde kann daher
nicht umhin, obiger Anstalt und insbesondere dem Herrn Director
Böttner hierfür — zugleich im Namen des Blinden — ihren tief-
gefühlten Dank öffentlich auszusprechen, ebenso wie der ungenan-
nten christlichen Wohltäterin, die den x. Drehsel bei seiner
Entlassung so liebevoll ausstatten half. Die öffentliche Ver-
geltung dieser Liebesthat hoffen wir von Gott, der uns Ver-
dorgene liebet!

Dresden, den 21. Juni 1881.
Die Gemeinde daselbst.
H. Teichmann, Bürgermeister, Rittergutsbes. Schladebach,
Vorstand des Gemeinderaths. A. Prens, Wirt.

Bekanntmachung.

Auf Grund von § 16 des Reichsgesetzes gegen die gemein-
gefährlichen Vertriebanen der Sozialdemokratie vom 21. October
1878 wird hiermit das Einammeln von Beiträgen zur Förderung
der Stadt eines der sozialdemokratischen Partei anbedingten
Abortneten zum deutschen Reichstag, sowie die öffentliche Auf-
forderung zur Leistung solcher Beiträge innerhalb des Bezirkes der
unterzeichneten Sächsischen Polizei-Direction unter Hinweis auf
die in § 20 des erwähnten Gesetzes angedrohten Strafen verboten
Dresden, am 22. Juni 1881.

Königl. Polizei-Direction.
A. Schwann.

Bekanntmachung.

Die erste diesjährige Versammlung des hiesigen Zweig-
vereines der evangelischen Gustav Adolf-Stiftung soll
den 1. Juli (Freitag), Abends 6 Uhr,
in dem dazu hithin überlassenen Sitzungssaale der Herren
Stadtverordneten abgehalten werden.
Mitglieder und Freunde des genannten Vereines werden
dazu hierdurch eingeladen.
Dresden, am 23. Juni 1881.
Der Vorstand des Dresdner
Zweigvereines der evangelischen Gustav Adolf-Stiftung.
Dr. Franz, Schriftführer.

Bad Berggiesshübel,

Stationsbahn, West- und Telegraphenstation,
Logirhaus u. Restauration Schäfer
(vis-à-vis dem Bahnhof).

Eröffnung am 1. Juli a. c.
Große Auswahl von freundlichen Zimmern, civile Preise,
gute Getränke, hübscher Garten mit anstehendem Park,
billige Veranda, Speise-, Billard- und Lesezimmer.
Vorzüglicher Mittagstisch, gutgeferigte Biere u. Weine.
Vermiener Nachmittags-Ausflug von Dresden aus.
Es wird mein eifriges Bestreben sein, alle Wünsche der
mich beehrenden Gäste zu befriedigen.
Kartunadell Paul Schäfer.

Skating Rink.

Täglich Concert,
ausgeführt von der eigenen Kapelle
unter Leitung des Herrn Musikdirectors Nitzsche.
Anfang 6 Uhr.
Entree 30 Pf., im Abonnement 15 Pf.
Heute und die folgenden Tage Erbringen der großartigen
von Herrn Rich. Kändler neu konstruirten

Wunder-Fontaine
(Kalospintekromokreno).

Skating-Club: Heute Clubtag.

Gambrinus, Brauerei-Restauration.
Heute zum Johannestag

Großes Garten-Frei-Concert.
Anfang 7 Uhr. Entree 10 Pf.

Wiener Garten, Neustadt,
Heute zum Concert
empfehle hochwines I. Culmbacher, ff. Münchener, Mün-
chengraber Böhmisches und Lagerbier. Gewählte Speise-
karte zu billigen Preisen. Prompte Bedienung. Dejeuners,
Diners Couvert von 1 1/2 M. an (im Abonnement Ermäßigung),
Soupers. — Morgen Sonnabend Extra-Concert vom
Musikdirector Köchy aus Metz. E. Canaler.

Restaurant „Dahem“,
Neugruna (in nächster Nähe des Pferde-
Bahnhofes Blasewitz).
Gemüthlicher Aufenthalt im Walde.

Heute Schlachtfest. Von 8 Uhr an Weißfleisch,
später verschiedene Sorten Wurst, Abends Schweinsknöchel
mit Klößen. Vorzügliche Biere und echt Frank-
furter Aesfelwein. Abtunadell G. Richter.

Victorinahöhe

Loschwitz,
10 Minuten von der Dampfschiffstation,
bald ihre herrlichen Anlagen, sowie hübschen Vorkastan,
Saal u. s. w. bei Bestlichkeiten aller Art, wie auch Vogelstichen,
Vielnisch u. den geachteten Gesellschaften, insbesondere Gesellschaften
und Vereinen angelegentlich empfohlen und liefert bei civilen
Preisen reelle und aufmerksam Bedienung zu.

Täglich frische Erdbeerbowle.

Correspondent: Dr. Emil Bierer. — Beulleton: Ludwig Hartmann.
Berantwortlicher Redacteur: Julius Schmitt in Dresden.
Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Papier von Andrich u. Richter in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- und Fremdenblatt 12 Seiten

Finanzielles und Volkswirtschaft.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdener Börse vom 23. Juni 1881. Die heutigen Börsen...

Table with 3 columns: Name, Price, and other financial data.

Table with 3 columns: Name, Price, and other financial data.

mit den jetzmaligen Aufstellungen eine Zeit von etwa 1 1/2 Tag und eine Mannschaft von etwa 40-50 Leuten.

Das Schiff ist das größte Fahrzeug, welches jetzt die Erde befährt.

Der neue zweifelhafte Dampfer 'Königin Carola' ist der dritte Radschiffdampfer...

Der Dresdener Bauverein hat am 22. d. M. mitgeteilt...

Table with 2 columns: Name and Price.

Was kosten wir morgen? Kornpreis: Weizen...

Angelommene Fremde. Hotel de Saxe 1, Victoria-Hotel 2...

Max Wietze, Bank- und Wechselgeschäft, Seestraße 13, erste Etage.

Galizische 5procentige Carl Ludwigs-Bahn-Prioritäten.

Koppel & Co., Schlossstr. 19, Ecke der Sporgasse.

Sächsische Bankgesellschaft zu Dresden.

Quellmal & Adler.

Bassenge & Fritzsche Bankgeschäft.

K. k. priv. Galizische Carl Ludwigsbahn-Prioritäten in 4 Proc. d. Aukt. läuft mit dem 25. c. ab.

Günther & Rudolph.

Wett-Tipps für Dresden 4%, Hamburg 5%, Berlin 5%, Wien 5%, London 5%.

Reiten-Schiffahrt. Der vorgeschriebene Reiten-Schiffahrt-Gesellschaft...

Reiten-Schiffahrt. Der vorgeschriebene Reiten-Schiffahrt-Gesellschaft...

Reiten-Schiffahrt. Der vorgeschriebene Reiten-Schiffahrt-Gesellschaft...

K. k. priv. Galizische Carl Ludwigsbahn-Prioritäten in 4 Proc. d. Aukt. läuft mit dem 25. c. ab.

Günther & Rudolph.

SLUB Wir führen Wissen.

SLUB Wir führen Wissen.

Oberhemden besten Schnittes, genau der Figur angemessen, empfehlen Isecke & Hausberger, 20 Wilsdrufferstraße.

Auction. Donnerstag den 30. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr. Soll auf dem Rittergute Possendorf verchiedenes herrschaftliches Mobiliar, darunter 1 Piano, 2 große Oelgemälde, Schreib- und Blaudruckerpresse, sowie außerdem 24 Stück starke Zuchtkühe, 3 junge Bullen und eine große Breitreschmaschine mit Feder unter dem vor dem Termine bekannt zu stehenden Bedingungen gegen sofortige Baarszahlung öffentlich versteigert werden.

Die Leuchte. II. Quartal Juli bis September. M. K. I. - Zeitungsbeilage der Post Nr. 2643a. Erscheint jeden Sonnabend.

Kirschen-Versteigerung. Die diesjährige Pflanzung von den Kirschenbäumen an den Gassen und Straßen des Gassenrevisionsbezirks Wurzen soll an nachgenannten Orten und Tagen gegen sofortige Baarszahlung öffentlich an die Meistbietenden unter den gemöhnlichen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Keine Selse! Keine Soda! Keine Schmierseife mehr!

Hatell J. A. Embs in Heilbronn. Vertreter für Sachsen: Ph. Dronau, Dresden, Schreibergasse 7. Waschanstalten und alle Hausfrauen werden gebeten, einen Versuch zu machen.

Dampfapparate zum Reinigen der Bierleitungen, wie solche allerorts eingeführt werden, liefert Otto Hommel, General-Agent, Güterbahnstraße 9.

Alleinige Niederlage der Weissbier-Brauerei von A. Landré in Berlin für das Königreich Sachsen bei Gebrüder Hollack in Dresden-Neustadt.

Gebrüder Hollack. ALANDRE BERLIN. DRESDEN. auf der Innenseite nebenstehenden Brand-Stempel, was wir gefälligst zu beachten bitten.

Grüne Kaffees (35 Sorten), das Pfd. von 80 Pf. an, frisch gebrühter Kaffees in Wiener Mischungen (15 Sorten), das Pfd. von 100 Pf. an, bei 5 Pf. billiger, empfiehlt die Kaffeehandlung von Johannes Dorschau, Dresden, Ardebergstr. 25.

Perrücken, Toupetts, Scheitel fertig der Natur treu Eduard Syringer, Coiffeur, Marienstr. 30, gegenüber d. Post.

Gute getragene Kleidungsstücke, sind billig zu verkaufen Frauenstrasse 9, 2. Etg., Ecke der Zwölfergasse, im Pfandgeschäft von Julius Jacob.

Restaurant mit vollständiger Einrichtung, schönem Garten und Garten, sowie 2 Schenken, ist ein ganz neues malteses zweistöckiges Gebäude.

Obst-Verpachtung in der Gegend, gegen 70 Pfund Weizen, Kräutern und Obstbäume, Näheres im Gasthof zur Weintraube.

Confections-Geschäft von A. W. Hertel, 5 Kreuzstrasse 5, findet man Umleger, Jaquets, Regenmäntel zu äußerst billigen Preisen.

Slappstühle, einfach und doch höchst praktisch zum Gebrauche in Sommerwohnungen, Kurorten etc. empfiehlt C. Anschutz, Landhausstraße Nr. 6.

Blaudruck, echt Indigo, ohne Wasser, Meter 10 Pfennige, alte Elle 23 Pf., empfiehlt in großer Auswahl Robert Böhme jun., Gewandhausstrasse, Café français.

„Potsch Blitz“-Essenz zur Bereitung des beliebtesten „Potsch Blitz“-Liqueur empfiehlt in großer Auswahl Hermann Koch, Altmarkt 10.

Geldschrank mit Holzunterlage, 155 Ctm. hoch, 73 Ctm. breit, 60 Ctm. tief, feine 1. Strebwerk und 1. Affenriegel billig zu verkaufen durch Schlosser Froberg, Zeitungsstrasse 13, Hinterhaus.

Zur Conservirung des Haarwuchses empfiehlt feinste Pomaden und Haarsole in allen Wärmegraden, stets frisch und bester Qualität, in Gläsern und aufbewahren, Th. Louis Guthmann, Schloßstrasse 25, Pragerstr. 34 u. Baugnerstr. 19.

F. G. Petermann, Dresden, 10 Galericstraße 10, barriere und erste Etage.

Eisschränke!

Berbetterte Konstruktion - Wenig Eisverbrauch Friedrich Flachs Nachfolger Tilly & Seyfert, Nr. 3 Seestraße Nr. 3.



Ein Paar elegante Wagenpferde, dunkelrotbraune Wallachen, 5 Jahre alt, ohne Abzeichen, 172 Ctm. groß, fromm und fehlerfrei, gut gezeichnet, sind zu verkaufen Schützenplatz Nr. 4.

Sommer-Unterkleider, echte Reise- u. Bade-Effekten, echte Loden- u. leinene Juppen, Sonnen- u. Regenschirme empfehlen Isecke & Hausberger, 20 Wilsdruffer-Strasse 20.

!! Interessanteste Wochenchrift !!

Deutsches Montags-Blatt.

Dieses beliebte und zu allgemeiner Anerkennung gelangte literarisch-politische Wochenblatt zählt die ersten Autoren Deutschlands zu seinen ständigen Mitarbeitern, es interessiert seine Leser durch eine Fülle von Mittheilungen und Anzeigen aus allen Regionen des geistigen Lebens der Nation.

Lieblingsorgan der geistigen Aristokratie und der billige Abonnementspreis von 2 M. 50 Pf. pro Vierteljahr erleichtert seine Verbreitung in den abgelegenen Kreisen deutscher Junge. Alle Buchhandlungen und Postanstalten (Nr. 1251 der Post-Zeitungs-Preisliste) nehmen Bestellungen entgegen.

Probe-Nummern versendet auf gef. Verlangen die Expedition des „Deutschen Montags-Blattes“, Berlin SW.

Geschwindigkeit und Schönheit. 1 Knopfloch per Minute. 60 Knopflocher per Stunde. Webster's Patent Knopfloch-Arbeiter.

Illustration of a woman using a sewing machine. Text: Nur das härteste Tuch über den feinsten Stoff. Kein Verlegen der Finger, keine Ueberanstrengung der Augen und ein vollkommen ausgeführtes Knopfloch bei Gebrauch desselben ein Ding der Unmöglichkeit.

3 gute gebrauchte Geldschranke sind billig zu verkaufen. Wilh. Pfuhl, Stützstraße 14.

